

Rathaus-Informationen



Gemeinde Langenaltheim
Langenaltheim • Büttelbronn • Rehlingen



Weihnachtsspende des Gewerbevereins, im Bild Schulleiterin Marion Gretzer

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- | | | | | | |
|---|---|---|---|--|--|
| • 10 Jahre Energiegenossenschaft LA,
Seite 2 | • Neue Kollegin im Rathausteam
Seite 4 | • Kindergarten-Notgruppe startet im Januar
Seite 4 | • Kioskpächter für das Freibad gesucht
Seite 8 | • Erneuerbare Energien in LA - wie geht es weiter?
Seite 12 | • Grundschul-Jahresrückblick
Seite 22 |
|---|---|---|---|--|--|

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start in das Jahr 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass die Adventszeit und das nahe Weihnachtsfest heuer unter einem ganz anderen Stern stehen werden. Einem Stern, der mit Weihnachten und der damit verbundenen Stimmung und Gemütslage so gar nichts zu tun hat - sicher niemand! Und es ist nicht nur ein düsterer Stern, sondern tatsächlich mehrere, die über uns am Himmel zu stehen scheinen. Aber wir alle müssen den Realitäten ins Auge schauen und ihnen soweit als individuell möglich entgegentreten.

Ein schrecklicher Krieg in Europa, ein für undenkbar gehaltener Putschversuch in unserer stabilen Demokratie und ein offensichtlicher, mehrfacher Bestechungsskandal durch ein vermeintlich arabisches Land im EU-Parlament. Man könnte fast meinen, es handelt sich um den Stoff mehrerer Actionfilme, die unmittelbar vor dem Premierensart stehen. Aber nein – es handelt sich um die echte, harte Realität! Aber bereits so kurze Zeit nach diesen dramatischen Ereignissen hört man immer öfter, dass das Vorgehen des Staates gegen die Täter „wohl doch etwas übermotiviert“ ausgeführt wurde und „alles gar nicht so schlimm wäre“. Diejenigen, die derartig argumentieren, schaffen es tatsächlich, die Tatsachen zu verdrehen. Nach dem Aufdecken der Putschpläne und dem vermeintlichen Ausmaß stehen die Behörden plötzlich als die maßlosen Übertreiber da, obwohl an der Planung u.a. eine amtierende Richterin und Ex-Abgeordnete mit Zugang zum Bundestag, Polizisten und Soldaten mit Waffenzugang beteiligt waren. Immer mehr Details der Drahtzieher kommen gerade ans Tageslicht. Man darf davon ausgehen, dass sie ihre Ziele ohne das Einschreiten der Sicherheitsbehörden vehement verfolgt hätten – ohne Rücksicht auf Verluste und Menschenleben. Denken wir nur an den Sturm auf das Kapitol in Washington zurück, wo es 10 Tote gegeben hat. Wir dürfen die Tendenz, gefährliche Vorgänge zu verharmlosen nicht unterstützen, sondern müssen energisch dagegen vorgehen, wenn wir nicht riskieren wollen, dass solche Pläne nicht mehr nur in den Köpfen einiger weniger reifen, sondern vielleicht in Kürze fanatisch umgesetzt werden! Wir leben in keiner Bananenrepublik, wo Behörden und Regierung Tatsachen verdrehen und irgendwelche Taten erfinden.

Wenn man dann noch die Bilder des schrecklichen Krieges nur wenige hundert Kilometer von unseren Grenzen entfernt vor Augen hat, wird dieser Putschversuch nur noch unverständlicher. Wir haben derzeit Angst vor hohen Energiepreisen und dem Verlust unserer Freiheiten und Möglichkeiten aufgrund verminderter finanzieller Freiräume. Aber dort müssen die meisten Menschen wirklich frieren, hungern und dürsten und haben täglich mit Stromausfall zu kämpfen. Unsere Infrastruktur ist intakt –

dort wird sie täglich durch hunderte von Raketen und Geschossen kriegerisch zerstört. Die Menschen fliehen oder kämpfen an den Fronten um ihre Freiheit. Trotzdem schaffen sie es, die Schäden immer wieder notdürftig zu reparieren, um wenigstens ein wenig Normalität zu schaffen. Unvorstellbar für uns in Deutschland! Hoffen und beten wir, dass dieser Krieg so schnell wie möglich endet und die Menschen in der Ukraine und in Russland auch wieder in Frieden leben können. Sind wir umso dankbarer, dass wir in Frieden und ohne Nöte leben und Weihnachten feiern können!

Energiegenossenschaft

Ein kleines Jubiläum darf die Energiegenossenschaft Langenaltheim feiern, die am 21.12.2012 den Spatenstich zu einer Erfolgsgeschichte gesetzt hatte. Aus den im Nahwärme-Arbeitskreis entstandenen Ideen entwickelte sich über die Planungsphase und den Spatenstich hinweg ein beeindruckendes Bürgerprojekt: Das Nahwärmenetz funktioniert „von unten bis oben“ (obwohl einige Skeptiker dies bezweifelt hatten), der Wärmepreis war von Anfang an moderat im Vergleich zu anderen Heizträgern bzw. ist zwischenzeitlich sogar günstiger geworden. Das System wurde durch zwei leistungsstarke Eigenverbrauchs-PV-Dachanlagen sogar noch „erneuerbarer“ und ein Großteil der Finanzierung ist abbezahlt. Die erst vor wenigen Jahren montierten PV-Anlagen wurden vor wenigen Wochen auch noch durch einen leistungsstarken Batteriespeicher ergänzt, so dass damit unser Netz weiter an Nachhaltigkeit gewonnen hat. Wir können stolz auf dieses gemeinsame Bürgerprojekt sein – gerade in der von enormen Energieproblemen geprägten Gegenwart. Vielen Dank allen, die vorausschauend zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. Ein besonderer Dank gebührt denjenigen, die sich Tag und Nacht um die Betriebssicherheit und damit auch ausreichend Wärme in den Gebäuden kümmern – meist im Ehrenamt.



Ehrenamt

Für die unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit darf ich mich aber auch noch allgemein und für zwei spezielle Aktionen im Besonderen bedanken.

Die stimmungsvollen Weihnachtsmärkte wären ohne ehrenamtliche Helfer nicht zu stemmen und auch ihre Ideen und Anregungen tragen wesentlich zum Gelingen der Veranstaltungen bei. Ganz besonders gilt das auch für die „himmlischen Helfer“ unseres Weihnachtsmarktes, dem Christkind und seinen beiden Engelchen. Die weihnachtlichen Worte in Reimform vom Christkind Leonie Salfner wurden tatsächlich im Familienkreis für diesen Weihnachtsmarkt gedichtet. Eine Gabe, die auch nicht jedem gegeben ist! Danke dafür! Außerdem allen Vereinen,

den Festdamen der Feuerwehr, dem Kindergarten- und Grundschulteam, dem Posaunenchor und der Jugendkapelle sowie den gemeindlichen Hauptakteuren gilt hier unser Dank für alle Unterstützung.

Einen Meilenstein in der Geschichte des Schützenvereins Germania Langenaltheim konnten die Verantwortlichen vor wenigen Wochen mit der feierlichen Einweihung ihres neuen Schützenstandes setzen. Trotz Coronaauflagen und einem doch erheblichen Kostenaufwand konnten die bisherigen mechanischen Schützenstände digitalisiert werden. Dies geschah ebenfalls mit einem hohen ehrenamtlichen Einsatz der Schützen und deren Freunde. Einen herzlichen Dank auch hier für die vielen ehrenamtlichen Helferstunden. Es ist tatsächlich beeindruckend, wenn man direkt nach dem Schuss das Ergebnis am unmittelbar neben dem Schützen stehenden Monitor betrachten kann. Mit der Einweihungsfeier im Steinbrunnen zusammen mit Vereinsmitgliedern, ihren Familien, Helfern und den geladenen Gemeinderäten fand die Modernisierung einen würdigen Abschluss. Dabei konnten sich alle beim aktiven Testen der Anlage von den Vorteilen überzeugen. Schön, dass auch unsere Schützen nun auf „der Höhe der Zeit“ sind und unsere Gemeinde nach außen damit modern und technikaffin verkörpern.

Manchmal sind es auch nur Kleinigkeiten, die eine Dorfgemeinschaft ausmachen. Gerade das Ehrenamt ist hier glücklicherweise fast selbstverständlich. Dies wurde vor kurzem auch in Rehlingen wieder demonstriert: Die marode, wenig ansehnliche Ortsinfotafel musste erneuert werden. Hier wurde nicht lange gefackelt und der nebenan wohnende Martin Schamo fertigte eine neue Holztafel an. Vielen Dank für sein Engagement!



Die Coronasituation hat sich im Wesentlichen deutlich entschärft und auch das Kulturangebot scheint sich normalisiert zu haben. Leider wird es aber auch zu diesem Jahreswechsel kein Neujahrskonzert geben, da die baulichen Mängel der Mehrzweckhalle einfach zu gravierend sind und die Generalsanierung ja unmittelbar bevorsteht. Nach Fertigstellung freuen wir uns allerdings auf ein sicher besonderes Konzert in der neuen Mehrzweckhalle, voraussichtlich im Januar 2025.

Dankbar bin ich, dass dieses auch personell schwierige Jahr zum Ende hin für unsere Gemeinde wieder besser geworden ist. Viele personelle Probleme und damit verbundene Einschränkungen für die Bürger mussten überwunden werden. Vor allem die - auch dramatischen - Krankheitsfälle haben uns in unserer Arbeit erheblich behindert und auch menschlich betroffen gemacht. Glücklicherweise sind die Betroffenen wieder gesundet bzw. auf dem Weg der Besserung. Auch ist die dringend erforderliche personelle Verstärkung mittlerweile realisiert

und eingearbeitet. Dafür bin ich sehr dankbar und hoffe, dass alle MitarbeiterInnen aus dem Rathaus- und Bauhofteam gesund bleiben.

Ein Anliegen ist es mir natürlich auch, am Ende des Jahres die Gelegenheit zu nutzen und allen ganz herzlich zu danken, die durch ihren persönlichen Einsatz, sei es im Gemeinderat, in der Verwaltung, im Bauhof, bei der Wasserversorgung, der Energiegenossenschaften und Wärmeversorgern, im Schuldienst und im Kindergarten, im Pflegedienst, wie Diakonie und Pflegeheim, bei den Feuerwehren, der medizinischen Versorgung, in den kirchlichen Einrichtungen, in den Hilfsorganisationen, im Elternbeirat oder bei unseren zahlreichen Vereinen, dazu beigetragen haben, dass wir alle gern in Langenaltheim leben und arbeiten.

Mein besonderer Gruß gilt schließlich noch allen Kranken und Hilfsbedürftigen, dass sie Mut schöpfen, nicht verzagen und vertrauensvoll in die Zukunft blicken!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ihnen und Ihren Familien wünsche ich im Namen des Gemeinderates und aller MitarbeiterInnen frohe Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg!

Alfred Maderer
1. Bürgermeister



Wir nähen, verlegen, tapezieren, montieren, polstern...

Der innovative Fachmarkt mit Handwerker-Service

TOP ANGEBOTE

Designvinyl & Parkett *Nur solange Vorrat reicht. Abholpreise*

RIGID DESIGN VINYL, Bole Klick 5,0 mm inkl. Trittschalldämmung, NK 31, 122,0x22,8 cm	FERTIGPARKETT Eiche Borneo weiß extrem matt lackiert gebürstet 14 mm, 2200x180 mm
TOP-PREIS! NUR 21⁹⁵ €/m ²	TOP-PREIS! NUR 33⁹⁵ €/m ²
RIGID DESIGN VINYL, Lannister Klick, 5,0 mm inkl. Trittschalldämmung, NK 31, 121,92x17,78 cm	FERTIGPARKETT Landhausdiele, Eiche Bali 2-Stab, 14 mm 2200x180 mm
TOP-PREIS! NUR 26⁹⁵ €/m ²	TOP-PREIS! NUR 49⁹⁵ €/m ²

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Treuchtlingen • Industriestr. 6 • Tel. 09142/201224
www.naepflein-raumausstattung.de

Bürgerversammlungen für das Jahr 2023

Die Termine stehen bereits fest: Am Freitag, den 24.03.23, in Langenaltheim, am Samstag, den 25.03.23, in Büttelbronn (Feuerwehrhaus) und am Samstag, den 31.03.23, in Rehlingen (Gemeinschaftshalle). Der Langenaltheimer Veranstaltungsort wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Neues zum Kinderkrippenneubau

Einige bürokratische Vorarbeiten vor Beginn des Abrisses und der eigentlichen Bauarbeiten mussten innerhalb der letzten Wochen bewerkstelligt werden.

Verlangt wurde u.a. die in derartigen Verfahren übliche Stellplatzablöse. Ungewöhnlich war allerdings, dass eine Verschmelzung der durch den Neubau unmittelbar betroffenen verschiedenen Grundstücke/Flurnummern durch das Baumt am Landratsamt gefordert wurde. Dies führte durch die aufwändigen Vermessungsarbeiten zu Kosten in Höhe von ca. 2.500 €.

Nach dem Vorliegen des genehmigten Bauantrags wurde der Förderantrag bei der Regierung von Mittelfranken gestellt. Der Abriss des ehem. Wohnhauses erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2023 durch die Fa. Eireiner und relativ zeitnah danach beginnen die eigentlichen Bauarbeiten.

Entsorgung von Christbäumen

Auch in diesem Jahr bieten wir eine Sammelstelle für die Entsorgung der Christbäume an. Wie immer können Sie diese am Trafohaus gegenüber dem gemeindlichen Bauhof im Postweg ablegen. Selbstverständlich sollte allerdings sein, dass jeglicher Christbaumschmuck, insbesondere Lametta vorher zu entfernen ist – bitte auch kleinste Reste!

2001 - 2021
20 Jahre

Mobiler Säge-Service
Herbert Breit

Wir wünschen
frohe Festtage
und ein glückliches
neues Jahr.

Untere Hauptstr. 30
91799 Langenaltheim
Tel. 09145 / 1371
Mobil 0170 / 2659499

**Wir sägen Stämme bis 90 cm Durchmesser.
Von 0,7 m bis 12,0 m Länge.**

Neue Kollegin im Rathaus-Team



Seit November verstärkt Katrin Dasch das Rathausteam. Sie ist als Halbtagskraft in der Hauptverwaltung eingesetzt und unterstützt insbesondere die Geschäftsleiterin bei den anstehenden Hochbauprojekten (Kindertagesstätte, Mehrzweckhalle, Feuerwehrhaus etc.) und den zeitintensiven Dokumentationen zu den jeweiligen Förderverfahren neben anderen allgemeinen Verwaltungsaufgaben.

Kindergarten-Notgruppe in der ehemaligen Sparkasse startet in Kürze

Die Ankündigung aus der letzten Rathausinfo vom vergangenen Oktober können wir nun konkretisieren: Die tägliche Kindergarten-Notgruppe der Evang. Kindertagesstätte wird immer vormittags vermutlich im Januar starten können! Die Baugenehmigung ist nach langer Wartezeit vor wenigen Tagen eingegangen und die Brandschutzuntersuchung im Vorfeld erbrachte nur geringe Auflagen. Nachdem auch die örtlichen Handwerker (Sanitär- und Elektroinstallations, Fliesenleger) trotz voller Auftragsbücher dankenswerterweise kurzfristig den Umbau ausführen konnten und auch das Bauhofteam wesentlich an der schnellen Fertigstellung beteiligt war, kann dieser seit Sommer anvisierte Termin vermutlich gehalten werden. Die derzeit noch ausstehenden Restarbeiten (Streichen, Laminatboden, Um- und Einräumen) werden vermutlich zum Großteil von unserem Bauhofteam erledigt – vielleicht brauchen wir noch etwas Unterstützung, damit es schneller geht! Vor allem der Winterdienst könnte hier zu Verzögerungen führen und zusätzliche helfende Hände erfordern. Bis zur Fertigstellung des Krippenneubaus steht damit eine zwar vorübergehende, eingeschränkte, aber kind- und mitarbeitergerechte Betriebsstätte zur Verfügung, über die sich insbesondere die zunächst abgesagten Kinder und Eltern freuen dürften.

Vielen Dank allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben! Unmittelbar vor Weihnachten werden die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen sein und bei einer Begehung mit dem Jugendamt soll sich dann die Genehmigungsbehörde von der Betriebstauglichkeit überzeugen, um vor evtl. Überraschungen vor Betriebsbeginn verschont zu bleiben.

Ein langer Weg geht damit zu Ende, auf dem es seit Sommer 2022 viele Hürden zu nehmen galt. Im Vorfeld des Bauantrages gab es zusammen mit der Kiga-Leitung, dem Pfarrer, dem Jugendamt, dem kirchlichen Bauamt, dem Bauhof, dem Brandschützer und dem Architekten mehrere erforderliche Ortstermine bzw. Vorgespräche; diverse Festlegungen wurden getroffen, um den Bauantrag umzusetzen und einen schnellen Notbetrieb auf den Weg zu bringen!



Reinigungs-, Räum- und Streupflicht, Winterdienst

Im Hinblick auf die kommenden Wintermonate weisen wir auf die Räum- und Streupflicht der Haus- und Grundstückseigentümer hin. Gemäß der gemeindlichen Reinigungs- und Sicherungsverordnung besteht die Verpflichtung, bei Schneefall die Gehwege an Werktagen jeweils in der Zeit ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee und Eis freizuhalten und mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Soweit kein Gehweg vorhanden ist, muss stattdessen ein Streifen von 1 m Breite der Straße entlang des Grundstücks als Gehbahn geräumt und gestreut werden.

Weitere Einzelheiten können Sie der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) auf unserer Homepage entnehmen.

In diesem Zuge möchten wir Sie auch bitten, unsere Fahrer der Winterdienstfahrzeuge zu unterstützen. Diese haben oft Schwierigkeiten, an parkenden Autos in Kurvenbereichen, engen Straßen oder an Kreuzungen vorbeizukommen. In Straßen, in denen dies nicht gewährleistet ist, kann und wird kein Winterdienst durchgeführt werden. Die Fahrzeuge benötigen eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,50 m.

Weiter weisen wir darauf hin, dass nach Schneefällen und Eisglätte unsere Fahrzeuge nicht überall gleichzeitig sein können. Es müssen aus haftungsrechtlichen Gründen zunächst die verkehrswichtigen und gefährlichen Straßenabschnitte geräumt und gestreut werden.

Zwangsläufig kommt es auch vor, dass der Schnee durch die Schneepflüge auf Gehwege geworfen wird. Dies ist zwar für die Anlieger ärgerlich, lässt sich aber häufig nicht vermeiden. Gemeinde und Landkreis sind aber nicht verpflichtet, die Schneewälle, die bei der Straßenräumung entstehen, vor den Grundstückseingängen wegzuräumen. Wir bitten hier um Ihr Verständnis und um Ihre Unterstützung.

Newsletter TV 1896 Langenaltheim e.V.

Der TV 1896 Langenaltheim möchte ab 2023 seine Mitglieder regelmäßig über die Aktivitäten, Feste, Sportangebote, usw. über eine Art Newsletter informieren.

Wer Interesse daran hat, meldet sich bitte per Mail unter TV1896-Langenaltheim@gmx.de an und gibt damit auch das Einverständnis, den Newsletter an die genannte Mail Adresse versendet zu bekommen. Natürlich können sich auch interessierte Nicht-Mitglieder unter der Mail Adresse für den Newsletter anmelden.

der Ideenstadel

regionale Dekorationen
von Stefanie Jacob

● Weihnachtliche Krippen

● Holzkreationen

● Einzelstücke aus Solnhofener Naturstein

🏠 **Ausstellung**
Schrandlerweg 15
91799 Langenaltheim

Tel: 09145 839485
E-Mail: info@derideenstadel.de
📌 Ideenstadel

Restarbeiten am Bauhofareal



Die Sanierung des Bauhofs ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Die umfangreichen Pflasterarbeiten kommen leider teurer als geplant, da der Untergrund aus Gründen der Tragfähigkeit tiefer ausgetauscht werden musste und diverse Kanalsanierungen erforderlich wurden.

Kostenmäßig kompensiert wurde diese Teuerung glücklicherweise durch die günstiger endabgerechneten Zimmerer-/Dachdecker-/Spenglerarbeiten und die mitdenkende Unterstützung der Fa. Kleinlein. Ausstehend und zwischenzeitlich beauftragt sind die Innenausbauarbeiten in der Waschhalle und die Zaunarbeiten rund um das gesamte Bauhofgelände.

Die Gesamtkosten (ohne zwischenzeitlich installierter PV-Anlage) liegen bei ca. 600.000 €.

Außenanlagen

rund um Haus und Garten

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr
2023

**Treppen
Mauern
Pflaster...**

Schmidtkonz
● Industrieller Tiefbau ● Landschaftsbau

Bergstraße 25
91799 Rehlingen
09142 / 2203
Mehr unter:
www.schmidtkonz-bau.de

Meisterbetrieb



**AUTO
LINNER**



Emil, Christa, Tim,
Helmut und Helmut
Linner (W.I.)

90 Jahre LINNER Langenlathheim

1932 - 2022



Firmengründer Karl Linner mit Familie

1932

Gründung der Schmiede
in Ortsmitte Langenlathheim

1964

Umzug in den Bergnerweg
Langenlathheim

1988

Aufteilung in die beiden Firmen
Auto LINNER
Sanitär LINNER

**SANITÄR + HEIZUNG
LINNER**



Karlheinz und
Johannes Linner
(W.I.)

Umzug in die Obere Hauptstraße,
Langenlathheim

1988

Einstieg Johannes Linner,
Heizungs- und Lüftungsbau

2002

Erweiterung Firmengelände,
Haderstraße Langenlathheim

2003

Gründung GmbH

2010

Neubau Büros und Lagerhalle
am Firmengelände Haderstraße

2016

Zertifizierter Fachbetrieb für
Kälte – Klima und Wärmepumpen

2018

Klimaschonende Heiztechnik,
Nahwärmenetze, Lüftungsanlagen,
moderne Badgestaltung

2022



LINNER
Langenlathheim

www.auto-linner.de

Tel. 09145/292



LINNER
Langenlathheim
Sanitär + Heizung

Tel. 09145 1329 • www.heizung-linner.de



Aus dem Gemeinderat

- Im Rahmen von anstehenden Geräteneuanschaffungen für den Bauhof wurde auch überlegt, den Winterdienst für Langenaltheim an einen Unternehmer zu vergeben. Nach eingehender Diskussion wird der Winterdienst aber weiterhin vom gemeindlichen Bauhofpersonal erledigt.
- Aufgrund von Hangrutschungen auf der eigentlich bereits stillgelegten Erdaushubdeponie in Büttelbronn wurden Probebohrungen durch das Büro Pattloch vorgenommen. Weitere Auffüllungen zur Verbesserung der rutschgefährdeten Böschungsbereiche, das Anlegen eines Pflegeweges sowie die endgültige Schließung der Deponie sind für 2023/2024 vorgesehen.
- Wegen der zuletzt deutlich gestiegenen Kraftstoffpreise wurden die Beförderungskosten im Schulbusverkehr der Grundschule Langenaltheim vom Gemeinderat moderat erhöht.
- Nachdem sich immer mehr Risse an der Rathausstirnseite gebildet haben und mit wesentlichen statischen Problemen des Gebäudes zu rechnen ist, wurden erste Probeschürfungen auf der Westseite und mittels eines Saugbaggers auf der Südseite vorgenommen. Nach der Auswertung der Ergebnisse werden die Sanierungsmaßnahmen geplant.



Vielen Dank für Ihre Spenden

Trotz der schwierigen Zeiten gingen auch in 2022 zahlreiche Spenden für die verschiedensten Zwecke bei der Gemeinde ein.

So wurden 1.000 € von der Sparda-Bank für die Anschaffung von zwei neuen Kleinfeldtoren in Büttelbronn, 200 € für kulturelle Zwecke, 150 € von Karl-Heinz Eitler für die Heimatpflege (Anschaffung einer neuen Bank), 500 € von der RaiBa für die Grundschule sowie die alljährliche Spende des Gewerbevereins Langenaltheim in Höhe von 1.825 € (siehe Titelfoto dieser Ausgabe) für die Möblierung der Lernecken in unserer Grundschule gespendet.

Wir sagen allen Spendern ein herzliches Dankeschön dafür.



Aber auch die Gemeinde unterstützt z.B. die örtliche Jugendwerkstatt wieder mit einem jährl. Zuschuss von 2.500 €, die Jugendfeuerwehr zukünftig mit 600 €/Jahr und stellt die Räumlichkeiten für die kostenfreie Unterbringung der Evangelischen Bücherei im Gemeindezentrum im Wert von 600 €/Jahr zur Verfügung.

Weiterer Abschnitt im Breitbandausbau erfolgreich abgeschlossen

Trotz relativ guter bis sogar sehr guter Breitbandqualität über alle Ortsteile hinweg wird der Ausbau über die nächsten Jahre noch weiter erfolgen bzw. erfolgen müssen. Der zuletzt abgeschlossene Ausbauabschnitt des 2. Breitband-Förderverfahrens (Obere Haardt) ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Den Zuschlag erhielt im Rahmen der Ausschreibung die Fa. FELKATEC. Die Arbeiten sind fertiggestellt und bereits abgenommen. Derzeit wird der Verwendungsnachweis erstellt und dann bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Die Gesamtkosten liegen bei rd. 422.000 €, hierzu erhält die Gemeinde rd. 337.800 € Zuschuss.

Für die kalte Jahreszeit empfehlen wir

**HAUSGEMACHTE WÜRSTL
BAUERNSCHINKEN
BRATENSPEZIALITÄTEN**

SEIT 1955

Struller

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

WEISSENBURG TEL. 09141 4485
LANGENALTHEIM TEL. 09145 837161

KUH' L. MIT HERZ, AUS TRADITION.
METZGEREI UND CATERING

Natursteine für Ihren Wellnessgarten

Glomarust Quader

Glomarust Mauersteine

Limes Mauerwerk getrommelt

GLÖCKEL

Glöckel Natursteinwerk GmbH
Im Schrandel 1 • 91799 Langenaltheim
Tel. 09145/428 • Fax 09145/6633
Internet: www.gloeckel.de

Kioskpächter im Freibad gesucht



Leider hat die bisherige Pächterin, die seit 2013 den Freibadkiosk gepachtet und betrieben hat, mit dem Ende dieser Saison den Pachtvertrag gekündigt. Für die vielen Jahre engagierter Arbeit zur Zufriedenheit unserer Gäste danken wir ihr und ihrem Team ganz herzlich!

Um für die kommende Freibadsaison wieder einen Kioskbetrieb anbieten zu können, suchen wir eine/n neue/n PächterIn, der/die sowohl den Kioskbetrieb/-verkauf, als auch den Eintrittskartenverkauf übernehmen möchte.

Der Kiosk besteht aus einem eingerichteten Küchen-/Vorbereitungsraum und einem Verkaufsraum. Daneben stehen auch noch diverse Lagerräume zur Verfügung. Für den vom Pächter durchgeführten Kartenverkauf erhält er eine jährliche Entschädigungspauschale. Ein Pachtpreis für den Kiosk wird wie bisher von der Gemeinde nicht erhoben.

Interessenten melden sich bitte unter gemeinde@langenaltheim.de oder telefonisch unter 09145/8330-0.



DANKE
an unsere Kunden
für ihre Treue

WIR WÜNSCHEN
allen frohe Festtage,
und für das neue Jahr
Glück, Gesundheit
und stets gute Fahrt.

**AUTO
BÜTTNER
LANGENALTHEIM**

Kühgasse 18 • 91799 Langenaltheim
Meisterbetrieb der KFZ-Innung Tel. 09145 6127 • auto-buettner-la@t-online.de

Alle KFZ-Reparaturen | Unfall-Instandsetzung
Neuwagen | Gebrauchtwagen | Alle Fabrikate

"Streuobst für alle"

Bayerns Streuobstwiesen sind einzigartige Kulturlandschaften und wichtige Biotope der Artenvielfalt. Die fast 6 Mio. Streuobstbäume in ganz Bayern bieten 5.000 Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum. Die Bayer. Staatsregierung will den dramatischen Rückgang der Streuobstwiesen stoppen und plant zusammen mit anderen Partnern, bis zum Jahr 2035 eine Mio. neue Streuobstbäume zu pflanzen.

Dafür braucht es auch die Unterstützung der Kommunen, Vereine und Verbände. Antragsberechtigt sind rechtsfähige Vereine, Verbände und Kommunen, die eine sog. Bündelfunktion ausüben. Die Pflanzung der Streuobstbäume kann auf Flächen des Antragstellers oder auf Grundstücken der Bürgerinnen und Bürger erfolgen und das sowohl im Dorf als auch in der Flur. Die Kommunen bzw. auch der heimische Obst- und Gartenbauverein stellt die Bäume den Interessierten dann kostenfrei zur Verfügung.

Vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) werden für den Kauf hochstämmiger Obstgehölze bis zu max. 45 € Kaufpreis (brutto) gefördert. Als Eigenanteil bleiben nur die Aufwendungen für Pflanzmaterial, wie z.B. Anbindepfosten, Stammschutz oder Wühlmausschutz.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Ihrem Obst- und Gartenbauverein bzw. bei der Gemeinde Langenaltheim, die dann den entsprechenden Antrag beim ALE einreichen wird.

Generalüberholungsbedürftiger Flügel kostengünstig abzugeben



Der seit vielen Jahren im Foyer der Mehrzweckhalle stehende Flügel muss zur Generalsanierung ebenfalls aus der Halle geräumt werden. Derzeit ist nicht geplant, dass der Flügel nach Fertigstellung der Mehrzweckhalle dort wieder einen Platz finden soll. Deshalb würden wir ihn am liebsten im Januar kostengünstig an eine/n Musikliebhaber:in abgeben. Es handelt sich um ein hochwertiges Instrument der Bamberger Firma NEUPERT. Da es sich allerdings in einem sehr schlechten Zustand befindet, bedarf es unbedingt einer Generalüberholung, damit es optisch und technisch wieder in Ordnung und vor allem spielbar wäre. Die Herstellerfirma Neupert könnte das Instrument auch wieder in Stand setzen, allerdings wäre mit Kosten von ca. 10.000 € zu rechnen. Es würde uns freuen, wenn das Instrument einen Liebhaber aus Langenaltheim finden würde und es dort wieder in vollem Klang erklingen dürfte. Bei Interesse können Sie das Instrument gerne besichtigen oder wir senden Ihnen auch Bilder zu.



Der aktuelle Abfuhrkalender des Landkreises für die Gemeinde Langenaltheim kann auch auf der Homepage des Landratsamtes abgerufen werden oder... nutzen Sie die Abfall-App des Landkreises auf dem Smartphone!
www.landkreis-wug.de/abfall/abfall-app/.

Abfuhrkalender 2023 für den Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
01 So Neujahr	02 Mo	01 Mi RM	02 Do	01 Mi RM	02 Do	01 Sa	02 So	01 Mo Muttertag	02 Di	18 01 Do Bio	19 02 Fr
03 Di	04 Mi RM	03 Fr	04 Sa	03 Fr	04 Sa	03 Mo	04 Di	03 Mi	04 Do Bio	20 02 Fr	21 03 Sa
05 Do	06 Fr Heilige Drei Könige	05 So	06 Mo	04 Sa	05 So	04 Di	05 Mi Bio	04 Do	05 Fr	23 04 So	24 05 Mo
07 Sa	08 So	06 Mo	07 Di	06 Mo	07 Di	05 Mi	06 Do	05 Sa	06 So	25 06 Di	26 07 Mi Bio
09 Mo	10 Di	08 Mi Bio	09 Do	08 Mi Bio	09 Do	06 Do	07 Fr Karfreitag	06 Sa	07 So	27 07 Mi RM	28 08 Do Fronleichnam
11 Mi Bio	12 Do	10 Fr	11 Sa	09 Do	10 Fr	08 Sa	09 So	07 So	08 Mo	29 09 Fr	30 10 Sa
13 Fr	14 Sa	11 Sa	12 So	10 Fr	11 Sa	10 Mo Ostermontag	11 Di	09 Di	10 Mi Bio	12 10 Mo	13 11 So
15 So	16 Mo	12 So	13 Mo	11 Sa	12 So	11 Di	12 Mi	11 Do	10 Mi RM	14 11 Di	15 12 Mo
17 Di	18 Mi RM	13 Mo	14 Di	12 So	13 Mo	12 Mi	13 Do	12 Fr	11 Do	16 12 Sa	17 13 Di
19 Do	20 Fr	14 Di	15 Mi RM	13 Mo	14 Di	14 Fr	15 Sa	13 Sa	14 So	18 13 Sa	19 14 Mi Bio
21 Sa	22 So	15 Mi RM	16 Do	14 Di	15 Mi RM	15 Sa	16 So	14 So	15 Mo	20 14 Mi	21 15 Do
23 Mo	24 Di	16 Do	17 Fr	15 Mi RM	16 Do	16 So	17 Mo	15 Mo	16 Di	22 15 Do	23 16 Fr
25 Mi Bio	26 Do	17 Fr	18 Sa	16 Do	17 Fr	17 Mo	18 Di	16 Di	17 Mi Bio	24 16 Fr	25 17 Sa
27 Fr	28 Sa	18 Sa	19 So	17 Fr	18 Sa	18 Di	19 Mi Bio	17 Mi	18 Do Christ Himmelfahrt	26 17 Mi	27 18 So
29 So	30 Mo	19 So	20 Mo	18 Sa	19 So	19 Mi	20 Do	18 Do	19 Fr	28 18 So	29 19 Mo
31 Di		20 Mo	21 Di	19 So	20 Mo	20 Do	21 Fr	19 Fr	20 Sa	29 19 Mo	30 20 Di
		21 Di	22 Mi Bio	20 Mo	21 Di	21 Fr	22 Sa	20 Sa	21 So	20 20 Di	21 21 Mi Bio
		22 Mi	23 Do	21 Di	22 Mi	22 Sa	23 So	21 So	22 Mo	21 21 Mi RM	22 22 Do
		23 Do	24 Fr	22 Mi	23 Do	23 So	24 Mo	22 Mo	23 Di	22 22 Do	23 23 Fr
		24 Fr	25 Sa	23 Do	24 Fr	24 Mo	25 Di	23 Di	24 Mi Bio	23 23 Fr	24 24 Sa
		25 Sa	26 So	24 Fr	25 Sa	25 Di	26 Mi	24 Mi	25 Do	24 24 Sa	25 25 So
		26 So	27 Mo	25 Sa	26 So	26 Mi	27 Do	25 Do	26 Fr	25 25 So	26 26 Mo
		27 Mo	28 Di	26 So	27 Mo	27 Do	28 Fr	26 Fr	27 Sa	26 26 Mo	27 27 Di
		28 Di	29 Mi RM	28 So	29 Sa	28 Fr	29 So	27 Sa	28 So	27 27 Di	28 28 Mi Bio
		29 Mi	30 Do	29 Sa	30 So	29 So	30 So	28 So	29 Mo Pfingstmontag	28 28 Mi	29 29 Do
		30 Do	31 Fr	30 So		30 So		30 Di		29 29 Do	30 30 Fr
		31 Fr						31 Mi		30 30 Fr	

- Bio** braune Biotonne
- Pap** grüne Papiertonne und grüner 1,1m³ Papiercontainer
- GS** Gelber Sack
- RM** graue Restmülltonne (die Leerungstermine für 1,1m³-Restmüll-Container erfahren Sie über die Entsorgungsfirma Ernst Tel.: 0 98 31 / 80 06-0)



Abfuhrtag vergessen? Die AbfallApp Altmühlfranken erinnert Sie an Ihre Abfuhrtermine und bietet zahlreiche Infos rund um das Thema Abfall (Abfall-ABC, Sondermülltermine, Tipps zur Abfallvermeidung u.v.m.)

Landratsamt Weissenburg-Gunzenhausen
Kommunale Abfallwirtschaft
Bahnhofstraße 2; 91781 Weissenburg i. Bay.
Tel.: 0 91 41 / 9 02-2 83
abfallwirtschaft.ra@landkreis-wug.de
www.landkreis-wug.de (Stichwort: Abfall)

Neubauplanung eines Feuerwehrhauses

Im Zuge der laufenden Planungen zum Neubau eines Feuerwehrhauses für die Langenaltheimer Wehr fanden mittlerweile zahlreiche Besprechungen mit FFW, dem Gemeinderat sowie dem Architekten statt. Für den ehrenamtlichen Einsatz des Planungstabes der Feuerwehr bedanken wir uns ganz herzlich! Sie haben von Anfang an versucht, ein zweckmäßiges, zukunftsorientiertes Domizil für die nächsten Jahrzehnte zu schaffen. Dabei haben sie aber nie den Blick auf die Realität verloren und waren immer bemüht, Kosten zu sparen bzw. Kosten-Nutzen in Einklang zu bringen.

Aufgrund der gestiegenen Baukosten und einer vorausschauenden Architektur mit zukünftig drei statt bisher zwei Stellplätzen, schienen die Baukosten mit zwischenzeitlich ca. 5 Mio € „durch die Decke“ zu gehen – fatal, in der finanziellen Situation, in der sich unsere Gemeinde durch zahlreiche Großprojekte und Pflichtaufgaben für die nächsten Jahre befindet. Alle Beteiligten haben dann erneut versucht, nach Einsparpotentialen zu suchen, ohne die Wehr zu sehr zu beeinträchtigen oder in ihrer Entwicklung zu beschneiden. In der Oktobersitzung des Gemeinderates hat man sich dann auf einen gangbaren Planungskompromiss geeinigt. Mit diesem Kompromiss im Hinterkopf sind Gemeinderat und FFW-Planungsstab gemeinsam in das brandneue Feuerwehrhaus in Mörsheim gefahren und haben sich dies zeigen und erklären lassen. Die Unterschiede der dortigen Bauausführung und die wehrspezifischen Unterschiede im Hinblick auf unsere Langenaltheimer Verhältnisse wurden anschließend sachlich zwischen Feuerwehrleuten und Gemeinderat erörtert und werden als Kompromiss in die weiteren Planungen einfließen. Zusätzliche Besichtigungen könnten in Kürze noch folgen.

Die Standortfrage wurde im Gemeinderat noch einmal aufs Tableau gebracht, da eine Kombinationslösung mit Supermarkt-/Feuerwehrhaus-Neubau durchaus auch einen gewissen Charme hätte. Der Gemeinderat hat sich aber nach wohlüberlegter Abwägung der Vor- und Nachteile mehrheitlich für den bisherigen Planungsstandort an der Solastraße entschieden.

Ausräumarbeiten, Demontage in der Mehrzweckhalle – kostenlos für Bürger möglich



Mit dem Weihnachtsferienbeginn wird die Nutzung der Mehrzweckhalle eingestellt. Ab Januar soll dann das Ausräumen des Inventars sowie die Demontage von Wandverkleidungen bzw. -vertäfelungen, Lampen, Heizungs- und Sanitärausstattungen, Bodenbelägen, div. Türen (Stahltüren, Innentüren), etc. beginnen, um die eigentlichen Bauarbeiten vorzubereiten.

Gerne können Sie sich melden, sofern Sie Bedarf an den o.g. Einrichtungsgegenständen oder Baumaterialien haben, evtl. auch im Selbstausbau.



**Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!**

Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr.

Vertrauensmann
Jens Bauch
Tel. 09145 2849822
jens.bauch@HUKvm.de
HUK.de/vm/jens.bauch
Kühgasse 16
91799 Langenaltheim
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**Montage von Doppelstabmatten, Gabionen,
Hoftore, Zäune... nach Kundenwunsch**



RK
Metallarbeiten
verzinkt oder pulverbeschichtet

Raimund Kießwetter
An den Reifwiesen 11
91799 Langenaltheim
Tel. 0151 / 40748308
raikie@gmx.net
www.rk-metallbau.com



*Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr*

Erneuerbare Energien – was läuft gerade und wie geht es weiter in unserer Gemeinde?

Wie wichtig eine saubere, autarke und vor allem sichere Energieversorgung sowie die dringend erforderliche Energiewende für unser Land und unser Klima sind, dürfte durch die Ereignisse und Wetterextreme der letzten Monate jedem klar geworden sein. Deshalb gab es auch zahlreiche gesetzliche Anpassungen, um der Sache einen deutlichen Schub zu verleihen. Will man dem Krieg in der Ukraine und den in Folge davon massiv auftretenden Energieproblemen bzw. den sich anschließenden Diskussionen wenigstens ein wenig Gutes abgewinnen, dann war es die Sensibilisierung der politisch Verantwortlichen und auch der Bevölkerung.

Unzweifelhaft ist: Wir brauchen mehr erneuerbare Energie und ohne einen wesentlichen Zubau bei Photovoltaik und Windkraft wird das notwendige Ziel nicht zu erreichen sein. Allerdings kann und darf es auch nicht passieren, dass der Ausbau ungesteuert und willkürlich über unsere Landschaft hinweg erfolgt. Wir werden einen deutlichen Flächenanteil „an die Energieversorgung abgeben müssen“, mit der Konsequenz, dass diese Flächen für Natur, Landschaft und die Landwirtschaft weitgehend bzw. für mehrere Jahrzehnte verloren gehen. Aber diese Flächen müssen wohlüberlegt in ein Bauleitplanverfahren gebracht werden.

Für eine sichere und ausreichende erneuerbare Energieversorgung wird ein Vielfaches der bisher dafür eingebrachten Flächen erforderlich sein. Unter dem Strich wird dies aber trotzdem nur „ein kleiner Teil“ unserer Landschaftsflächen sein. Das heißt wiederum, dass „viele“ Potentialflächen zur Verfügung stünden, mit denen es gilt verantwortungsvoll umzugehen und den Zubau von Energieerzeugungsanlagen nur dort zu genehmigen, wo es aus den unterschiedlichsten Abwägungsgründen auch Sinn ergibt. Im Folgenden dürfen wir Sie kurz über die aktuelle Situation in unserer Gemeinde hinsichtlich der Erneuerbaren Energien informieren.

Photovoltaik:

In den letzten Wochen schossen neue PV-Dachanlagen „wie Pilze aus dem Boden“ – auch bei uns. Über diese Form der erneuerbaren Energieerzeugung, direkt im Zentrum des Verbrauchs und ohne jegliche Beeinträchtigung der Landschaft, können wir uns alle glücklich schätzen, denn für Dachanlagen oder Anlagen auf bereits versiegelten Flächen müssen keine zusätzlichen Flächen auf Äckern oder Wiesen in Anspruch genommen werden. Auch im Bauhofareal wurde übrigens auf die neue Fahrzeughalle eine gemeindeeigene Anlage installiert mit einer Leistung von knapp 30 kWp.

Deutlich sensibler muss das Thema der PV-Freiflächenanlagen von den Entscheidungsgremien angegangen und von der Bevölkerung betrachtet werden. Der Gemeinderat hat 2020 einen sog. Kriterienkatalog für die Genehmigung von PV-Freiflächenanlagen beschlossen (einsehbar auf der Homepage der Gemeinde Langenaltheim). Dort wird festgelegt,

- welche maximale Fläche in den jeweiligen Ortsteilen zur Verfügung steht,
- in welchen Flurbereichen PV-Freiflächenanlagen denkbar sind,
- welche Flächen bereits im Vorfeld auszuschließen sind
- und welche weiteren Bedingungen zu erfüllen sind.

Die Festlegung von Standorten im Gemeindegebiet hat nach eindeutigen und nachvollziehbaren Kriterien zu erfolgen, die im Einklang mit den rechtlichen und landesplanerischen Vorgaben stehen.

Für potentiell geeignete Standorte müssen allerdings noch zwei wesentliche Entscheidungskriterien mitberücksichtigt werden: Unser Landschaftsbild (Landschaftsschutz) und der Netzausbau- bzw. eine sinnvolle Ausbauplanung der Energieversorger.

Gerade im Naturpark Altmühltal gilt es, die Energiewende in Einklang mit dem Schutz und dem Erhalt des typischen Landschaftsbildes und der vielfältigen Regionen im Naturpark zu bringen. Auch die Erholungsfunktion und der Naturgenuss sind hier zu beachten, gerade weil PV-Freiflächenanlagen über Jahrzehnte unsere Landschaft technisch überprägen und das Landschaftsbild negativ beeinträchtigen. Es gilt, die für die Allgemeinheit verträglichsten Flächen herauszusuchen, unter Berücksichtigung von Natur- und Landschaftsschutz, Sichtbarkeit, Immissionsschutz, Bodenqualität und die Netzausbaugüte. Netzausbau kostet viel Geld, das wir alle am Ende über unsere Strompreise mitbezahlen müssen. Daher ist ein gut koordinierter Ausbau der Erneuerbaren in Abstimmung mit dem Netzausbau so wichtig. Potentialflächen sollten unbedingt auch einen ausreichenden Netzausbau vorweisen können bzw. ergeben nur dann Sinn, wenn ein weiterer Netzausbau wirtschaftlich angegangen werden kann bzw. durch weitere, nahegelegene Anlagen unbedingt ausgebaut werden müsste. Klar ist, dass der Netzausbau für die erforderliche Anzahl an EEG-Anlagen derzeit nicht fit ist und die Energieversorger den Netzausbau unbedingt massiv forcieren müssen. Andernfalls drohen verbaute Landschaften, ohne die produzierten Energiemengen durchgehend nutzen zu können (an Tagen mit relativ guten Windverhältnissen und vor allem im Sommer bei starker Sonneneinstrahlung). Die dann unvermeidlichen Zwangsabschaltungen führen zu hohen Verlusten des eigentlich dringend benötigten, sauberen Stroms und kosten aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Ausgleichszahlungen an die Anlageneigentümer den Stromkunden viele, viele Millionen Euro, zumindest solange es noch keine oder zu wenig Speichermöglichkeiten gibt. In diesen Fällen hätten wir dann Anlagen, die weite Landschaftsteile bedecken und große Energiemengen produzieren, diese aber wegen Netzüberlastung nicht einspeisen können. Bei dem erforderlichen Umfang an zusätzlichen Energieerzeugungsanlagen dürfte jedem klar sein, dass dieser Netzausbau eine

Andi,
unser Azubi



**Mehr Spielfeld.
Weniger Ersatzbank.**

**Beginne deine Ausbildung
oder dein duales Studium
bei der Sparkasse
Mittelfranken-Süd.**

Werde Teil unseres Teams und
bewirb dich jetzt unter



www.spkmfrs.de/ausbildung
www.spkmfrs.de/dualesstudium

Weil's um mehr als Geld geht



**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**

Mammutaufgabe für die Energieversorger darstellt, der auch wohlüberlegt und gut geplant werden muss. Das heißt, eigentlich muss zunächst vom Energieversorger eine Aussage vorliegen, in welchen Bereichen der jeweiligen Kommunen eine Konzentrierung von EEG-Anlagen sinnvoll und damit wirtschaftlich durchführbar wäre. Ob die Versorgung mit den erforderlichen baulichen/technischen Komponenten und der für den Ausbau enorme personelle Aufwand überhaupt schnell machbar ist, bezweifeln derzeit auch viele Fachleute.

Für den vermutlich eintretenden Fall, dass die Freiflächenanlagen in ihrer Zahl noch deutlich mehr werden, muss man sich auch bewusst die Frage stellen, wo sollen diese eigentlich gebaut werden:

- Relativ nahe an unsere Ortschaften, wo ja auch Gewerbegebiete oder neue Baugebiete gebaut würden, um der Landschaftszersiedelung vorzubeugen oder
- möglichst weit weg von unseren Dörfern und Häusern in die „freie Natur“ (damit wir sie nicht sehen), mit der Konsequenz, dass eben ein Großteil unseres heutigen Landschaftsbildes von derartigen Anlagen betroffen sein wird.

Die Kommunen stehen in diesen Tagen tatsächlich quasi vor einer „Sammelbestellung“ an beantragten PV-Freiflächenanlagen. All die o.a. Punkte und Fakten gilt es für die Kommunen aber im Vorfeld einer Genehmigung sorgsam abzuwägen bzw. die nötigen Voraussetzungen abzuwarten.

Bei den bereits genehmigten PV-Freiflächenanlagen handelt es sich in unserem Gemeindegebiet um die Anlage an der Westumgehung „Klinglein“ in Langenaltheim (2,8 ha Modulfläche) und die derzeit im Bau befindliche Anlage an der alten Römerstraße „Steigfeld I und II“ in Rehlingen (2x 1,8 ha Modulfläche). Die Anlage in Rehlingen konnte übrigens relativ schnell genehmigt bzw. gebaut werden, weil eben alle Voraussetzungen des Kriterienkatalogs eingehalten wurden bzw. keine Schutzgebiete betroffen waren.

So startete in Rehlingen beispielsweise der regionale Energieversorger N-ERGIE nach rund einem Jahr Projektentwicklung Anfang Dezember 2022 den Bau einer Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer Leistung von 2 Megawatt peak (MWp). Nach der Fertigstellung, die voraussichtlich im Frühjahr 2023 erfolgt, kann der produzierte Strom in das 20-Kilovolt-Mittelspannungs-Stromnetz direkt neben der Anlage eingespeist werden.

Durch die im Kriterienkatalog geforderte Beteiligung regionaler Energieversorger wird es für die Steigfeld-Anlage in Kürze auch eine finanzielle Beteiligungsmöglichkeit für unsere Bürger geben!

Die Bürgerinnen und Bürger aus Langenaltheim können sich Anfang 2023 über Nachrangdarlehen der N-ERGIE an der Anlage beteiligen. Der Mindestbetrag liegt bei 1.000 Euro, die Stückelungen gehen in 500 Euro-Schritten bis zu einem Maximalbetrag von 25.000 Euro. Die Laufzeit beträgt mindestens fünf Jahre bei einer Verzinsung von 3,5 Prozent. Nähere Infos dazu folgen in Kürze an alle Haushalte.

Windkraft:

Vier Windenergieanlagen sind bei uns bereits seit Jahren in Betrieb und eine weitere im Windkraftsondergebiet WK 14 (Richtung Altheimersberg) wird derzeit gebaut. Die erforderlichen Fundamentarbeiten werden gerade ausgeführt und mit dem Aufstellen ist voraussichtlich Anfang 2023 zu rechnen. In dieser Zeit wird es auf der Staatsstraße 2217 von der B2 bis auf Höhe von „Auto Linner“ und dann weiter Richtung Altheimersberg zu Verkehrsbehinderungen durch die Schwerlasttransporte kommen.

Aktuell gibt es auch ganz konkrete Planungen bzw. Gespräche mit verschiedenen Windkraftprojektierern und der Waldgenossenschaft Büttelbronn. In deren Waldflächen nordwestlich von Büttelbronn könnten tatsächlich auch drei Windenergieanlagen Platz finden und umgesetzt werden. Dieses Projekt wird auch interkommunal zusammen mit den Städten Monheim und Treuchtlingen abgesprochen. Ein gemeinsamer Netzausbau, noch dazu am Rande der Versorgungsgebiete der N-ERGIE und der Lechwerke, eröffnet sehr gute Synergieeffekte. Selbst ein Zentrum für die Erzeugung von Grünem Wasserstoff aus den Überschussmengen an Windstrom wäre denkbar. Es könnte allerdings auch passieren, dass in den Waldflächen bzw. auf den Feldflächen um die Waldgenossenschaft Büttelbronn (Wittesheim, Gundelsheim, Rehlingen) noch weitere Wind- oder PV-Freiflächenanlagen sinnvollerweise folgen könnten, um eben den Netzausbau oder gar ein neues Umspannwerk wirtschaftlich und vor allem schnell umzusetzen. In Kürze gilt es, dieses Projekt im Gemeinderat abzuwägen und zu beschließen. Dabei müssen unbedingt auch die aktuellen Änderungen in der Gesetzgebung zur Windenergie und die voraussichtlichen Folgen daraus berücksichtigt werden.

Folgende Fakten sind hier entscheidend und wirken sich auf das weitere Vorgehen des Gemeinderates aus:

- Das kürzlich verabschiedete Wind-an-Land-Gesetz verpflichtet alle Bundesländer ca. 2% ihrer Landesfläche für die Windenergie zur Verfügung zu stellen.
- Die Kommunen tun gut daran, so zügig wie möglich die ihnen als realistisch erscheinenden Gemeindebereiche für weitere Windkraftstandorte festzulegen.

Andernfalls drohen für den Fall, dass der 2%ige Flächenanteil nicht erreicht wird, behördlich festgelegte Windkraftstandorte für jede Kommune oder – noch schlimmer eine Re-Privilegierung für die Windenergie! Das würde bedeuten, dass Windkraft im Außenbereich privilegiert wäre und Jeder überall im Außenbereich eine Windenergieanlage aufstellen könnte. Die Kommunen würden dann ihre Planungshoheit und ihr Mitspracherecht verlieren und ein Wildwuchs mit nicht mehr steuerbaren Standorten wäre zu befürchten! Diese wären vermutlich dort, wo mit dem höchsten Ertrag zu rechnen ist. Anzunehmen ist aber auch, dass solche Standorte aus Sicht der Bürger und Kommunen nicht unbedingt landschaftlich oder immissionstechnisch die optimale Lösung darstellen dürften.

Wichtige Weichenstellungen stehen unserer Gemeinde hier bevor. Packen wir es an!



Neuer Wanderwegewart gesucht

Nachdem unser langjähriger, zuverlässiger Wanderwegewart Alfred Opitsch leider vor einigen Monaten verstorben ist, suchen wir einen Nachfolger für diese Aufgabe. Der- oder diejenige sollte gerne in unserer Gemeindeflur unterwegs sein, sich relativ gut auskennen und regelmäßig die vorhandenen Wanderwege kontrollieren. Die Kontrolle bezieht sich darauf, ob die Wege frei begehbar bzw. frei von Hindernissen sind und ob die Beschilderung vollständig und richtig angebracht ist. Auch ein gewisses Maß an Kreativität wäre hilfreich, um bei der Verbesserung von Streckenführungen oder Neuanlagen wertvolle Hinweise für Neuauflagen von Wanderkarten liefern zu können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Bereitschaft für das Amt signalisieren oder uns einen geeigneten Kandidaten vorschlagen könnten.



Abfallgebühren steigen zum 01.01.2023

Die Abfallentsorgung soll weitgehend kostendeckend erfolgen. Daher müssen die Gebühren regelmäßig überprüft und ggf. erhöht werden. Nach eingehender Prüfung und anschließender Diskussion in der Gemeinderatssitzung am 18.10.2022 legte dieser die neuen Gebühren fest. Trotz gestiegener Kosten wurden die Grüngutgebühren nicht erhöht.

Allerdings werden die Preise für den Erdaushub von 7,00 €/m³ auf 8,00 €/m³ und für den Bauschutt (siehe untenstehende Tabelle) angehoben.

	bisher	ab 01.01.2023
20-L-Eimer	1,50 €	2,00 €
0,25 m ³	7,50 €	10,00 €
0,50 m ³	15,00 €	20,00 €
0,75 m ³	22,50 €	30,00 €
Max. bis 1,00 m ³	30,00 €	40,00 €

Im Rahmen der o.g. Sitzung wurde auch die Bereitstellung eines Bauschutt-Containers bzw. die Bauschuttentsorgung neu vergeben. Zukünftig wird die Fa. Schutt-Karl den 7 m³-Container leeren.

Deponie Langenaltheim

Eine Anlieferung von Grüngut oder Erdaushub ist in den kommenden Wochen nur nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung als sog. Sonderöffnung (kostenpflichtig, 15 € zuzügl. entsprechender Abfallgebühren) möglich! Terminvereinbarungen über Reinhold Irgang, Tel. 09145/16 91.

Wertstoffhof Langenaltheim

„Zwischen den Jahren“ hat der Langenaltheimer Wertstoffhof am 24.12.22, 31.12.22 sowie 07.01.23 jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr geöffnet. Aufgrund der Neuvergabe des Bauschuttcontainers kann an diesen Tagen kein Bauschutt entgegengenommen werden! Wir bitten um Ihr Verständnis. Es können auch außerhalb der Öffnungszeiten Abfälle ab- bzw. Mülltonnen ausgegeben werden (auch hier die sog. Sonderöffnung, kostenpflichtig 15 € zuzügl. entsprechender Abfallgebühren). Terminvereinbarungen über Klaus Willmann, Tel. 0157/73 13 15 71.

Wertstoff-Container

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, sich an die Einwurfzeiten - gerade für die Altglas- und Altmüllcontainer - zwingend zu halten. Diese sind von montags bis samstags von 7 bis 20 Uhr, nicht jedoch an Sonn- und Feiertagen! Bitte denken Sie daran, dass gerade in den Abend- und Nachtzeiten die Anwohner durch den Lärm gestört werden könnten.

Weiter bitten wir, das Abstellen von sonstigem Unrat, Restmüll oder anderer Abfälle neben den Containern unbedingt zu unterlassen und leere Tüten bzw. Kartons wieder mitzunehmen und zu Hause zu entsorgen. Sollten die Verursacher derartiger Verstöße ermittelt werden, drohen Kosten und Strafgebühren.

Waldgenossenschaft Büttelbronn erhält Zuschuss

Nachdem bereits vor einiger Zeit durch den Gemeinderat ein Zuschuss für das erforderliche Ausbaggern des Mauthausweiher in Höhe von 1.500 € gewährt wurde, bekommt die Waldgenossenschaft Büttelbronn auch für den Hinterweiher einen Zuschuss in gleicher Höhe. Da das Ausbaggern einer allmählichen Verlandung des Weiher entgegenwirkt und damit auch die Löschwasserversorgung von Büttelbronn deutlich verbessert wird, hat der Gemeinderat diesem Zuschussantrag ebenfalls zugestimmt.

BURKHARDT LÖFFLER
GLOBAL STONE SOLUTIONS

WWW.BURKHARDT-LOEFFLER.COM

WIR BILDEN SEIT JAHREN ERFOLGREICH
**MECHATRIKER UND
INDUSTRIEMECHANIKER** AUS.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie eine Ausbildung in diesem Bereich anstreben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Burkhardt-Löffler LA GmbH
Postweg 12 | 91799 Langenaltheim
Telefon 09145 606-0
LA@burkhardt-loeffler.com

Weihnachtsmarkt heuer am Schulhofareal – Organisator(in) für die nächsten Jahre gesucht



Traditionell fand der diesjährige Weihnachtsmarkt am 2. Adventssamstag statt. Neu war allerdings, dass man nach vielen Jahren den Veranstaltungsort gewechselt hatte. Die beteiligten Vereine beschlossen im Vorfeld gemeinsam, vom Mostplatz und dem Gemeindezentrum in das Schulhofareal zu wechseln. Dort versprach man sich bessere Aufstellungsmöglichkeiten für die verschiedenen Buden und damit eine heimelige Atmosphäre. Dies gelang zusammen mit den Fackeln, den Feuerschalen und dem stimmungsvoll

beleuchteten Schulhaus im Hintergrund tatsächlich sehr gut. Ein Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder der Auftritt des Christkinds mit seinen beiden Engelchen, die zahlreiche Kinderaugen zum Leuchten gebracht haben. Vielen Dank dem Christkind Leonie Salfner für ihr Engagement und das Verfassen des Weihnachtsgedichts und natürlich auch ihren beiden „himmlischen Helferinnen“ Mina Schlegel und Emma Wild für deren Assistenz!

Die geänderte Auftrittszeit unserer Schulkinder bereits am Anfang des Weihnachtsmarktes hat sich ebenfalls bewährt und vermutlich zu insgesamt deutlich mehr Besuchern, über die gesamte Dauer hinweg, geführt. Vielen Dank allen Vereinen, der Schul- und Kindergartenfamilie, sowie den zahlreichen Helfern bei Auf- und Abbau sowie den beteiligten Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs. Besonders bedanken wollen wir uns auch bei den zahlreichen Spendern für die Tombolapreise, die ja immer einen prägenden Teil des Weihnachtsmarktes darstellt. Ohne die Hilfe der Spender wäre dieser Teil kaum möglich.

Der diesjährige Reinerlös wird wieder zu gleichen Teilen zwischen den ausführenden Vereinen, der Schule und dem Kindergarten sowie der Gemeinde aufgeteilt.

Organisationstalent für die nächsten Weihnachtsmärkte gesucht

Schön wäre es, wenn sich für nächstes Jahr ein ehrenamtlicher Organisator für diese Veranstaltung finden würde, der in die Fußstapfen von den Gründerinnen Alma Mößner und Erika Jelinek treten würde und vielleicht auch neue Ideen und Konzepte einbringen kann. Melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der die Aufgabe übernehmen könnte, per Mail oder telefonisch bei der Gemeinde.

Sperrung Rosengasse durch Bauarbeiten an Mehrzweckhalle und Kinderkrippe

Für die Sanierung der Mehrzweckhalle liegen nun endlich sowohl vom Projektträger Jülich als auch von der Regierung von Mittelfranken Schreiben bzw. die ausstehenden Genehmigungsbescheide vor, so dass in Kürze mit dem Bau begonnen werden kann. In der Bauphase ist natürlich mit entsprechendem Baustellen- und Lieferverkehr zu rechnen. Wir bitten deshalb insbesondere die Anwohner um Verständnis, dass es während der voraussichtlich im ersten Quartal 2023 beginnenden Abriss- bzw. Bauarbeiten zu Verkehrsbehinderungen und Sperrungen kommen kann. Die Rosengasse wird daher werktags für Privat-Pkws gesperrt, damit die An-/Abfahrt der Baufahrzeuge reibungslos möglich ist. Wir bitten die Eltern bereits jetzt, die Kindergarten- und Schulkinder möglichst zu Fuß zur Grundschule bzw. in die Kindertagesstätte zu bringen (Zugang über Gartenstraße bzw. Untere Hauptstraße).

Dr. Nikolaus Treugut
ZAHNARZT
IMPLANTOLOGIE
...sicherlich der Welt (d) ein Lächeln

Ihr Zahnarzt in Langenaltheim

Untere Hauptstraße 9
91799 Langenaltheim

Telefon 09145/6860
praxis@dr-treugut-la.de

Omnibus
LOTTER

91799 Langenaltheim
Tel. 09145 325
omnibus-lotter@t-online.de
www.omnibus-lotter.de

**Geschenk-Tipp
zu Weihnachten**
**REISE-
Gutschein**

Wir wünschen allen
Fahrgästen und Kunden
ein Frohes Weihnachtsfest
und viel Gesundheit
und Erfolg im
neuen Jahr.

Gerne organisieren wir für Sie
Betriebs-, Vereins- & Schulausflüge
Klimatisierte Reisebusse für 23, 40, 50, 61 oder 67 Personen

Neuer Geh- und Radweg und eine vorübergehende (zusätzliche) Bushaltestelle für Rehlingen

Auf Antrag der Rehlinger Bürger wurde über eine Planung für eine neue Gehwegverbindung zwischen dem Hauptort und den Lohbuck-Anwesen von Seiten der Verwaltung nachgedacht. Nach Rücksprache mit dem Staatlichen Bauamt (da an der Staatsstraße gelegen), dem Landratsamt und der Polizei wurden die möglichen Rahmenbedingungen konkreter. Als dann auch noch von Seiten des Staatlichen Bauamts Ansbach eine wesentliche Kostenübernahme signalisiert wurde, wurde die Planung vergeben. Der Planentwurf des Ingenieurbüros Hasselmeier liegt zwischenzeitlich vor und derzeit laufen die erforderlichen Grundstücksverhandlungen für den Erwerb. Der Bau ist in 2023 in Kooperation mit Straßenbauamt Ansbach geplant.

Auch auf Antrag – hier von betroffenen Eltern – wurde für die Sicherheit der „Am Lohbuck“ wohnenden Grundschul Kinder eine vorläufige Bushaltestelle vorgeschlagen. Diese wird in

Kürze auch eingerichtet und mit dem Schulbeginn nach Weihnachten den Schulweg für die betroffenen Kinder sicherer machen. Die Vorstellung der Planungen für den Gehweg zwischen „Am Lohbuck“ und dem Ortseingang Rehlingen inkl. Kooperation zwischen Gemeinde und dem Staatl. Bauamt Ansbach erfolgen in Kürze.



Friedhofspfleger in Langenaltheim gesucht

Für die im Langenaltheimer Friedhof anfallenden Gartenarbeiten suchen wir ab Februar einen/eine geeignete(n) Friedhofspfleger(in). Die Einstellung erfolgt in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis. Interessierte sollten gerne in der freien Natur arbeiten und mit den saisonal wechselnden Anforderungen zurechtkommen. Anfallende Betriebsarbeiten werden in Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Bauhofpersonal erledigt. Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeverwaltung unter dem Stichwort „Friedhofspfleger“.

Örtliche Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2021

Vom Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Wirtschaftsförderung wurde die Jahresrechnung 2021 gem. Art. 103 Abs.1 GO am 09.12.2022 örtlich geprüft und wird voraussichtlich am 20.12.2021 vom Gemeinderat beschlossen.

Die Jahresrechnung 2021 schließt nach Prüfung gem. Art. 102 Abs. 3 GO wie folgt ab:

In den Einnahmen und Ausgaben für den Verwaltungshaushalt mit jeweils 4.400.081,54 €.

In den Einnahmen und Ausgaben für den Vermögenshaushalt mit jeweils 3.683.648,18 €.

Das Gesamtergebnis beläuft sich auf 8.083.729,72 €.

Bürokräft

10 Std.-Woche

für die Grundschule Langenaltheim
ab sofort gesucht

Bewerbung bitte an die
Grundschule Langenaltheim unter
schulleitung@gs-langenaltheim.de

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
frohe Weihnachten und ein gesundes
neues Jahr 2023



Landtechnik

WeiB



91799 Langenaltheim
Tel. 09145 / 839367

STIHL

Landmaschinenhandel und Reparaturen
Garten- und Forstgeräte



Bestattungen
Schöner
Langenaltheim



*Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen,
dass wir Sie in den schweren Stunden des Abschieds
begleiten dürfen und wünschen trotz des Verlustes, der
Traurigkeit und dem Schmerz, ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr.*

Familie Schöner

Östlicher Postweg 5
91799 Langenaltheim

Tel. 09145 / 1694
Fax 09145 / 6653

Artenschutz kann auch zu erheblichen Problemen führen – der Biber in Rehlingen

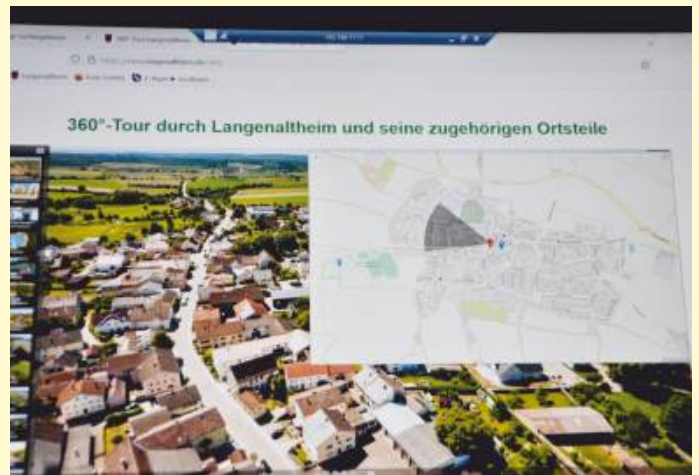
Einige seit Jahrzehnten ausgestorbene Arten kehren zurück und erobern ihre ursprünglichen Lebensräume. Häufig handelt es sich dabei aber um eine veränderte, intensiv genutzte Kulturlandschaft, so dass der Heimkehrer dort nicht unerhebliche Probleme bereitet.

Es war zwar bereits seit einigen Jahren bekannt, dass der Biber im Rehlinger Löschweiher sesshaft geworden ist, doch seine Anwesenheit erkannt oder ihn gar gesehen haben nur wenige. Aufgrund einer im Wesentlichen unkomplizierten Koexistenz verursachte seine Anwesenheit deshalb kaum Probleme.

Dies hat sich allerdings in den letzten Monaten etwas geändert. Durch die Biber-typische Verhaltensweise, Gewässer zu verändern bzw. durch Dämme aufzustauen, verstopft er regelmäßig den Mönch des Löschweiher und diverse Abläufe. Als Folge ist vermutlich bereits der Straßenkörper der Staatsstraße in Mitleidenschaft gezogen. Sowohl Ortssprecher Simon Mößner, als auch der Feuerwehrkommandant Andreas Knoll haben sich bereits seit längerem bemüht, die Schäden des Bibers regelmäßig zu beseitigen. Dringende Abwehrmaßnahmen, die den Biber in seinen Bauaktivitäten einschränken, sind uns von einer Expertenkommission aus Biberberater, dem Naturschutz und dem Straßenbauamt empfohlen worden. Leider werden diese Maßnahmen und vor allem im Raum stehende Sanierungsmaßnahmen für den Löschweiher bzw. evtl. auch für die Staatsstraße nicht unerhebliche bzw. sogar ganz erhebliche Kosten nach sich ziehen. Hoffen wir, dass hier unkonventionelle, günstige Möglichkeiten gefunden werden, ein „friedliches Nebeneinander“ auch zukünftig zu ermöglichen.



Attraktiver 360°-Rundgang auf der gemeindlichen Homepage



Seit mehreren Monaten findet sich auf der gemeindlichen Homepage ein sog. 360°-Rundgang. Hiermit können Sie einen virtuellen Rundgang durch unsere Gemeinde machen und viele Gebäude, öffentliche Gebäude, Einrichtungen und sogar einzelne Zimmer (z.B. Amtszimmer des Bürgermeisters) in hervorragender Bildqualität genießen.

Das Besondere daran ist tatsächlich, dass Sie die Bilder mittels Computermaus drehen bzw. problemlos vergrößern und sich „quasi im Bild bewegen können“. Ihnen bzw. der Zielgruppe Touristen/Gäste/Kunden wird damit ermöglicht, selbst kleinste Details in beeindruckender Schärfe erkennen zu können.

Die Kosten für die dauerhafte Einrichtung dieses Services sind für die Gemeinde nicht unerheblich, so dass eine Beteiligung der Gewerbetreibenden sinnvoll erscheint. Diese können ihre Firma in diesem Rundgang ebenfalls umfassend und detailliert darstellen. Schauen Sie sich diese tolle Möglichkeit doch einmal auf unserer Homepage (oder auf einer unserer benachbarten Kommunen) an und spielen etwas damit – Sie werden sehen, es lohnt sich. Nachdem sich aus dem Gewerbeverein mehrere Firmen für eine Beteiligung entschieden haben, wurden kürzlich weitere Gewerbetreibende unserer Gemeinde angeschrieben, um evtl. noch weitere Teilnehmer zu finden.

Hoffentlich gelingt dies auch, da die Gemeinde die anstehenden Kosten alleine nicht tragen wird und für den Fall des Scheiterns die Seite leider wieder gelöscht werden muss.

REIFEN & ERSATZTEILSERVICE



*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr*

HERRNSTRASSE 54 • 91799 LANGENALTHEIM
TEL: 09145 - 839859 • FAX: 09145 - 839858

Alfred Rottler Elektronunternehmen



Beratung, Planung und Ausführung
Elektroinstallation

Hausgeräte, Sanitärtechnik, EIB-Bustechnik,
Progas-Vertriebsstelle, Netzwerktechnik,
LIEBHERR-Vertragskundendienst, Herde und Öfen
Radio und Fernsehen, PV-Anlagen

Tel.: 09145 / 6934, Fax: -1061
Email: Fa.Rottler.LA@t-online.de
Brühlstrasse 16,
91799 Langenaltheim



Waldbesitz verpflichtet – besonders zur Verkehrssicherung

Eigentum verpflichtet – diesen Spruch kennt sicher jeder. Besonders der Grundbesitz erfordert vom Eigentümer auch diverse Reinigungs-, Pflege- und vor allem Sicherungsarbeiten, sollen von Grundstücken jeglicher Art ausgehende Gefahrenpotentiale auf den öffentlichen Raum vermieden werden. Dies trifft natürlich auch auf Waldflächen zu, auch wenn man als Eigentümer diese Gefahr häufig übersieht oder unterschätzt. Sollte sich dort tatsächlich einmal wegen unzureichender Verkehrssicherung ein Unfall mit Sach- oder gar Personenschaden ereignen, könnten den Grundstückseigentümer nicht unerhebliche Schadenersatzansprüche treffen. In diesem Artikel wollen wir insbesondere auf die im Zusammenhang mit Waldgrundstücken möglichen Gefahrquellen und Pflichten aufgaben bzw. evtl. Konsequenzen bei Nicht-Beachtung hinweisen.

Zahlreiche Gerichtsurteile belegen, dass die Pflicht zur Verkehrssicherung selbst einzelner Bäume in Wäldern (natürlich auch innerhalb der Ortsbereiche) vom Eigentümer zu gewährleisten bzw. zu kontrollieren ist, insbesondere entlang von öffentlich zugänglichen Wegen. Entscheidend ist in der Tat, dass regelmäßige (Sicht-)Kontrollen stattfinden und diese auch ausreichend dokumentiert werden (empfohlen 2x jährlich, einmal im belaubten, einmal im unbelaubten Zustand). Sollte es tatsächlich zu einem Unfall kommen, muss die Dokumentation auch jederzeit nachgewiesen werden können. Selbstverständlich dürfte auch sein, dass erkannte Gefahrquellen schnellstmöglich beseitigt werden.

Eine besondere Gefahr geht von vermeintlich faulen oder kranken Bäumen für Spaziergänger und Passanten aus. Diese müssen rechtzeitig entfernt werden. Auch die durch den Klimawandel vermehrt auftretenden Unwetter führen immer häufiger zu schräg stehenden, angebrochenen Bäumen, von denen sich Stamm-, Kronen- oder Astteile lösen und somit ein Gefährdungspotential darstellen können.

Im Falle eines bereits umgestürzten Baumes auf Straßen und Wegen kann dessen rasche Beseitigung durch die Feuerwehr oder den Bauhof dem Grundstückseigentümer in Rechnung gestellt werden. Wenn es sich hierbei um einen erkennbar vorgeschädigten Baum gehandelt hat, wird eine Kostenübernahme des erbrachten Zeit- und Maschinenaufwandes unvermeidbar sein. Sollten kranke, durch Unwetter, Sturm und Schnee beschädigte Bäume oder Teile davon eine Gefahr für den öffentlichen Verkehr darstellen und wird diese vom Eigentümer innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht beseitigt - evtl. sogar trotz mehrmaliger Aufforderung - kann die Beseitigung auf Kosten des Grundstückseigentümers sogar angeordnet werden.

Kontrollieren Sie als Grundstückseigentümer unbedingt regelmäßig (besonders nach Windböen und Stürmen) die an Ihre Waldflächen angrenzenden Wege und Straßen auf

umgefallene Bäume und abgebrochene Äste. Öffentliche Straßen, Feld- und Waldwege müssen frei von Hindernissen, verkehrsgefährdenden Bäumen und Baumteilen sein bzw. frei und sicher befahrbar sein. Dies bedingt auch, dass die Wege und Straßen sowohl in der Breite als auch in der Höhe einen zweckgebundenen Verkehr ermöglichen. Nur dann kann die Holzabfuhr mittels LKW problemlos erfolgen, ohne dass die Spiegel der Fahrzeuge an den Randbäumen beschädigt werden. Nehmen Sie deshalb unbedingt

- die aufkommende Baum- und Strauchverjüngung rechtzeitig vom Wegrand zurück (Rückschnitt bis an die Grundstücksgrenze),
- entfernen Sie evtl. auch einen oder mehrere zu nahe am Weg stehende Bäume und
- schneiden Sie die in den Weg hineinwachsenden Äste bis in ausreichende Höhe zurück (ganzjähriges Lichtraumprofil von mind. 4,5 m).
- Selbst bei Geh- und Radwegen ist ein Lichtraumprofil von mind. 2,5 m einzuhalten.

Die Jagdgenossenschaft Rehlingen hat für ihren Zuständigkeitsbereich am 13.04.2022 beschlossen, dass das Lichtraumprofil entlang von öffentlichen Wegen bis zur Grundstücksgrenze vom Eigentümer zurückgeschnitten werden muss. Laut Beschluss sollte dies in der gesamten Rehlinger Flur bis Ende 2023 umgesetzt sein. Danach sollte sich aber jeder Waldbesitzer bemühen, diese ungehinderte Befahrbarkeit durch einen wiederkehrenden Freischnitt dauerhaft zu gewährleisten.

Gemeindezentrum für Privatfeiern ab 2023 nur noch sehr eingeschränkt nutzbar

Mit dem Beginn der Ausräumarbeiten, der Demontage und den folgenden Bauarbeiten in der Mehrzweckhalle sind für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebs des TV Langenaltheim mehrere Ausweichräumlichkeiten erforderlich. Neben einer Auswechnutzung der Sporthallen in Solnhofen und Mörsenheim wird u.a. der Tischtennis-Spiel- und Trainingsbetrieb in das Gemeindezentrum verlegt werden. Da dieser Sportbetrieb mehr oder weniger durchgehend erfolgen und das Sportequipment dauerhaft dort verbleiben muss (bis zur Fertigstellung der Sanierungsarbeiten in der Mehrzweckhalle), kann das Gemeindezentrum ab Januar 2023 nur noch sehr eingeschränkt für Privatveranstaltungen genutzt/gemietet werden.

Dies lässt sich leider nicht vermeiden und wir bitten deshalb um Ihr Verständnis.

Huber



Transporte

Walter Huber GmbH
Obere Haardt 1
91799 Langenaltheim



Telefon: 09145 / 326
E-Mail: mail@hubertrans.de
Internet: www.hubertrans.de



Praxis für Naturheilverfahren

Monika Lotter – Heilpraktikerin

Sommerkellerstr. 5 · Langenaltheim · Tel. 09145 839 70 76
www.lotter-heilpraktikerin.de

• Klassische Naturheilkunde und Homöopathie • Osteopathie
 • Frauen-/Kindergesundheit • Behandlung von Allergien, Hautleiden

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

*Allen meinen Patienten wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest,
 viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr, verbunden mit
 einem herzlichen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!*

Ihre Monika Lotter

Neues Buch: 1001 Historische Photographien und Geschichten der Steinbrüche und des Altmühltals

Der Autor Rudger Huber aus Mörnsheim hat mittlerweile einen 2. Band mit dem Titel „1001 Historische Photographien und Geschichten der Steinbrüche und des Altmühltals“ veröffentlicht. Es finden sich darin viele bisher unveröffentlichte, hochinteressante Fotos und zahlreiche Geschichten, die auch häufig aus Langenaltheim, Solnhofen, Übermatzhofen, Pappenheim und Mörnsheim stammen. Im Folgenden finden Sie als kleinen Eindruck eine Seite des Buches, hier über die Langenaltheimer Haardt. Bestellungen geben wir gerne an den Autor weiter bzw. bei entsprechender Nachfrage, werden wir das Buch auch über das Rathaus an Sie direkt verkaufen.

Langenaltheimer obere Haardt



Herr Gebhard, der den Steinbruch in der Scheune anlegte.

Die beste Steinbruchgeschichte

„Der Steinbruch im Wohnzimmer“

Es wird erzählt, dass in dem Pfisterhaus, gegenüber vom Hortschmied, früher ein Kramerladen war, ca. um 1890 bis 1932. Herr Hermann Gebhard kann sich noch erinnern. In dieser frühen Zeit hat ein Mieter verbotenerweise den Wohnzimmerholzboden herausgerissen und die Solnhofener Steine abgebaut, die dort eine besondere Güte hatten, auch wurde nur ca. 100 m davon entfernt einer der *Archaeopteryx* gefunden. Später wurde aus der Grube ein Gewölbekeller, den eine Langenaltheimer Brauerei bis in die 50er Jahre benutzte.

Es gab aber noch einen zweiten Steinbruch in einem Holzschuppen gleich neben dem Haus, der von dem Vater von Herrn Hermann Gebhard so um 1930 angelegt wurde. Auch hier kamen sehr gute Steine zum Vorschein. Später wurde die Grube als Keller schön ausgekleidet und in der Kriegszeit, als man sah wie die Bomben auf Treuchtlingen fielen, hat man den Keller als Luftschutzraum benutzt. Lange Zeit lebten dort die Pfisters, und dann kamen die Gastarbeiter, die aber die Miete schuldig blieben, weil der Fußboden (siehe Foto) noch so schlecht war.



1998/99 brannte das Haus durch einen Kurzschluss im Bad im ersten Stock. Ich machte die Fotos mit meiner Familie im Januar 1999. Die „Grubensteinbrüche“ wurden nach dem Abriss aufgefüllt.

376





Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) hat sich im Altmühltal bewährt

Mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung unterstützen und begleiten die Ämter für Ländliche Entwicklung ländliche Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte Region zu gestalten. Ziel ist es, ökonomische, ökologische oder soziale Projekte, die eine Gemeinde alleine nicht realisieren könnte, gemeindeübergreifend zu planen und umzusetzen sowie Einsparmöglichkeiten zu erschließen. Voraussetzung hierfür ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden. Ihre vereinbarten Ziele und Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern bilden das gemeinsame Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept.

Die acht Kommunen der „Arbeitsgemeinschaft Integrierte Ländliche Entwicklung Altmühltal“ (Solnhofen, Treuchtlingen, Pappenheim, Markt Berolzheim, Alesheim, Dittenheim, Langenaltheim und Meinheim) haben im Rahmen eines Workshops die Fortführung der interkommunalen Zusammenarbeit in diesem Gremium beschlossen und werden dazu ein neues Zukunftskonzept erstellen. Unter der Moderation von Eva-Maria Fell und Wolfgang Heinlein vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken diskutierten die Beteiligten in den Räumen der Schule für Dorf- und Landentwicklung in Klosterlangheim, welche Projekte in Zukunft gemeinsam angegangen werden sollen.

Zuvor wurden unter der Leitung von Dieter Popp von der FUTOUR Regionalberatung (Haundorf) die vergangenen Jahre interkommunaler Kooperation kritisch hinterfragt und die Erfolge, aber auch die noch offenen Maßnahmen, diskutiert. Dieter Popp betreut seit 2013 unsere ILE AG sowie all diese Aktivitäten und Projekte als Umsetzungsbegleiter.

Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker als Vorsitzende des Gremiums stellte fest, dass sich die regelmäßigen Treffen der Bürgermeister/-innen der ILE-Kommunen als wertvolle interkommunale Ideenschmiede bewährt haben und es in diesem Zeitraum tatsächlich gelungen ist, die zum Teil sehr unterschiedlich strukturierten Kommunen auf gemeinsame Ziele festzulegen.

Alle anwesenden Bürgermeister/-innen waren sich darüber einig, dass der für diese interkommunalen Abstimmungen notwendige Zeitaufwand gerechtfertigt und gut angelegt war. Die erfolgreiche Kooperation war aber auch der Tatsache geschuldet, dass das Amt für Ländliche Entwicklung in Ansbach die Kommunen mit konkreten Beratungsleistungen zu den einzelnen Projekten unterstützen konnte. Insbesondere die Förderung von Kleinprojekten über das Regionalbudget hat sich dabei als hilfreiche Maßnahme erwiesen, bei der die konkreten Entscheidungen über die finanziell zu unterstützenden Vorhaben unbürokratisch eben vor Ort gefällt werden.

Für die kommenden Jahre haben sich die Kommunen der ILE-Region Altmühltal ehrgeizige Ziele gesetzt. So wurde u.a. eine sichere Versorgung der gesamten Region der acht Kommunen mit erneuerbaren Energien als eine vordringliche Zukunftsaufgabe angesehen.

Dabei sollen möglichst viele der in der Region vorhandenen Energieressourcen genutzt werden, die dann auch dieser vorrangig zur Verfügung stehen sollen. Über den Ausbau von Netzen und die künftig besseren Möglichkeiten der Energiespeicherung wollen die Kommunen unter anderem nach einem Weg suchen, diesem herausfordernden Ziel eine gemeinsame Struktur zu geben. Weitere Zukunftsprojekte wurden in dem konsequenten Ausbau von professionellen Vermarktungsstrukturen für regionale Qualitätsprodukte aus Land- und Forstwirtschaft, aber auch aus handwerklicher Verarbeitung gesehen.

Dabei war allen bewusst, dass für diese Aufgabe die ILE-Region Altmühltal allein nicht über eine ausreichende Flächengröße verfügt, um aus ihr heraus allein einen regionalen Markt kontinuierlich beliefern zu können. Aber es soll aus der Region ein wahrnehmbares Signal gesendet werden, um eine starke Marke für unsere Regionalprodukte etablieren zu können.



Ener-sys

Elektrotechnik

Elektroinstallation

TV- / SAT-Anlagen

Netzwerkinstallation

Hausleittechnik



Altbauanierung

Telefonanlagen

Photovoltaikanlagen

Steuer- & Regeltechnik

M. Zolnhofer

09145 / 83636-0 • zolnhofer@ener-sys.de

Im Brand 3 a • 91799 Langenaltheim



Bevor wir in das nächste, geschäftige Jahr starten, wollen wir an dieser Stelle danke sagen, an alle Kunden, Geschäftspartner und Freunde. Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest, sowie einen guten Start für das Jahr 2023!

www.Ener-sys.com



Landschaftspflege einmal anders – Engagierte Jugendliche der Waldorfschule Wendelstein

Seit über 25 Jahren fahren die beiden 9. Klassen der Freien Waldorfschule Wendelstein immer im November in den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, um dort ihr 9tägiges Landschaftspflegepraktikum zu absolvieren. Unter der Organisation des Landschaftspflegeverbands Mittelfranken pflanzen die jungen Leute Bäume und Hecken, entbuschen Magerrasen, pflegen Hecken, mähen Feuchtwiesen und leisten noch viel mehr. So bekommen die Jugendlichen das Gefühl, gebraucht zu werden, sinnvolle Arbeit zu tun und einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft zu leisten.

Dieses Jahr gab es ein schönes Projekt in Langenaltheim (Sportparkhügel, Schwanzbuck), wo eine Gruppe von acht Schülern an drei Tagen Anfang November unter Anleitung ihrer Betreuer Gerhard Gauer und Renate Lange im Magerrasen-Gelände hinter dem Sportplatz arbeitete. Mit kraftvollem, freudigem Engagement unter Einsatz von Astscheren, Bügelsägen, Äxten und Beilen entfernten die Jugendlichen dornigen Aufwuchs entlang eines Feldwegs, schnitten ausufernde Gebüsch-Ränder zurück, entfernten weitere dornige Gehölz-Gruppen, verbreiterten eine Schneise zu einem Trittstein-Biotop und schleppten das ganze abgeschnittene Material zu großen Haufen am Wegrand. So entstanden wieder bessere Triebwege für die Schafe, die mit ihrer Beweidung den wertvollen Magerrasen kurzhalten und so die dort wachsenden seltenen Pflanzen schützen.

Vielen Dank für dieses Engagement und die wertvolle Hilfe zum Erhalt unserer Kulturlandschaft. Als kleines Dankeschön bekamen die fleißigen Helfer täglich eine deftige bzw. süße Brotzeit.



ILE Projekte 2022 und 2023

Die ILE-Kooperation beschert uns seit einigen Jahren ein erfolgreiches, und unkompliziertes Förderprogramm, mit dessen Hilfe jährlich ein kleines gemeindliches Vorhaben mit max. Kosten von 20.000 € umgesetzt werden kann (Gesamtbudget für die ILE-Region 100.000 €).

Für dieses Jahr hatten wir diverse Örtlichkeiten mit neuen Fahrradabstellbügeln ausgestattet, die ein stabiles Abstellen (auch schwererer Ebikes) und ein sicheres Absperrern ermöglichen. Die Edelstahlbügel wurden in den Bushäuschen, an der TTC-Halle, der Grundschule, dem GZ, dem Sportgelände und dem Freibad angebracht und kosteten insgesamt 12.706 €. Der Eigenanteil betrug rd. 6.911 €, so dass rd. 5.795 € durch das sog. ILE-Regionalbudget bezuschusst worden sind.

Für die kommende Förderperiode 2023 wurde bereits ein Antrag für unsere Kinderspielplätze gestellt: An der Grünanlage Ecke Esterbergweg/An der Natterwiese soll die marode Brunnenanlage zurückgebaut und diverse Spielgeräte angeschafft werden. Auch der Spielplatz an der Senefelder-Straße soll ein neues Spielgerät erhalten. Für Anregungen im angegebenen Kostenrahmen ist die Gemeindeverwaltung dankbar.



PHYSIOTHERAPIE
PRAXIS
AHORN
HEILPRAKTIKER-PT
GANZHEITLICHE
THERAPIEN

GOETHESTRAÙE 9
91799 LANGENALTHEIM

TEL. 09145/839860
FAX. 09145/839861

TERMINE NACH VEREINBARUNG

www.diakonie-wug.de
Diakonie
Diakoniestation Langenaltheim

- Tagespflege Pappenheim
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Beratung, Hausnotruf

Diakoniestation Langenaltheim / Pappenheim
Herr Matthias Albrecht
Mostplatz 2, 91799 Langenaltheim
Tel.: 0 91 45 / 12 97

Schuljahresrückblick an der Grundschule



Die ersten hundert Tage meiner Amtszeit als Schulleiterin sind vorüber. Schön, dass ich wieder im mittelfränkischen Raum sein darf. Vielleicht ist es ja kein Zufall, dass ich als gebürtige Nürnbergerin nach einigen Jahren im Schwabenland sowie in Oberbayern genau im Dreiländereck gelandet bin.

Über die freundliche Aufnahme hier in der Gemeinde, die vielen netten Begegnungen sowie die Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken.

Zusammen mit allen Lehrkräften und Eltern, ist an der Schule viel geboten. Einen kleinen Einblick mit Bildern sollen die Umweltaktionen geben.



Mit dem Förster unterwegs

Herr Bernholt, der zuständige Förster, war mit den Drittklässlern im Wald unterwegs. Dabei waren die Schüler den Bäumen mit allen Sinnen auf der Spur. Die spielerischen Aufgaben sowie die interessanten Informationen aus erster Hand begeisterten alle.

Kein Wunder, dass am Ende des Schultages viele Kinder einmal FörsterIn werden wollten.



Die Biogasanlage

Was passiert eigentlich in der Biogasanlage? Dieser Frage ging die Projektgruppe „Umwelt“ nach. Herr Schwarz nahm sich viel Zeit, um den Kindern die zahlreichen Umwandlungsprozesse zu erklären.

Dabei war natürlich nicht nur die Art der Energiegewinnung beeindruckend, sondern auch die Riesenmaschinen, die auf dem Gelände alle im Einsatz sind.



Alles wertvoll oder was?

Auf dem Wertstoffhof wird Müll weggeworfen. Klar! Von Sperrmüll bis Batterien und alten Handys konnten die Schüler der 3. und 4. Klassen so manches Interessantes finden. Dass durch das Sammeln und Trennen von Müll jedoch viel wiederverwertet und dabei Energie gespart werden kann, war den Schülern nicht bewusst.

Nun möchten sich die Schüler weiter für die Umwelt einsetzen. Wir lassen uns überraschen!



Veranstaltungskalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Veranstaltungsdaten wird keine Haftung übernommen. Weitere Infos finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten der Veranstalter.

Januar

01.01.23	10 Uhr:	Neujahrsfrühstück Gemeindehaus Büttelbronn
05.01.23	19:30 Uhr:	Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langenaltheim im Gasthaus Rose
05.01.23	20 Uhr:	Holger Paetz: „So schön war's noch selten“, Solnhofen, Alte Schule
Jeden Freitag	9-13:00 Uhr:	Wochenmarkt Monheim, Innenstadt
06.01.23	ab 11 Uhr	Neujahrsempfang Treuchtlingen, Stadthalle
07.01.23		Christbaumaktion der Kinder- und Jugendfeuerwehr
08.01.23	10 Uhr:	Eintopfessen im Gemeindehaus Rehlingen
08.01.23	17 Uhr:	Besinnliches Kirchenkonzert der Stadtkapelle Monheim, Stadtpfarrkirche St. Walburga
10.01.23	14-16:30 Uhr	Seniorenkreis Rehlingen
12.01.23	14-17 Uhr:	Seniorenachmittag im Gemeindehaus Langenaltheim
14.01.23	20 Uhr:	Faschingsball der ELJ Rehlingen in der Gemeinschaftshalle
14.01.-21.02.23		diverse Prunksitzungen der FG Gailachia Monheim
15.01.23	19 Uhr:	Ökumenischer Abendgottesdienst in Langenaltheim
20.01.23		Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelbronn
20.01.23		Generalversammlung des Schützenverein Germania 1885 Langenaltheim
21.01.-21-02.23		diverse Prunksitzungen der KG Treuchtlingen
27.01.23	19.30 Uhr	Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rehlingen
28.01.23	20 Uhr:	Thomas Schreckenberger: „Nur die Lüge zählt“, Solnhofen, Alte Schule

Februar

07.02.23	19:30 Uhr:	Fossilienvortrag, Solnhofen, Museum
09.02.23		Seniorenachmittag (Seniorenfasching) im Gemeindehaus Langenaltheim
11.02.23	20 Uhr:	Faschingsball des TTC Büttelbronn in der TTC-Halle
12.02.23	ab 11 Uhr,	Lichtmessmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag, Treuchtlingen
14.02.23	14-16:30 Uhr:	Seniorenkreis im Gemeindehaus Rehlingen
15.02.23	14 Uhr:	Faschingsfeier im AWO Pflegeheim
19.02.23	10 Uhr:	Familiengottesdienst in Langenaltheim
21.02.23	14 Uhr:	Kinderfasching in der Gemeinschaftshalle Rehlingen
21.02.23		Faschingstreiben/Kinderfasching in Langenaltheim

März

03.03.23	19 Uhr:	Ökumenischer Weltgebetstag im Gemeindehaus Langenaltheim
03.03.23	19 Uhr:	Weltgebetstag in der TTC-Halle Büttelbronn
09.03.23	14-17 Uhr:	Seniorenachmittag mit dem 1. Bürgermeister im Gemeindehaus Langenaltheim
10.03.23	19:30 Uhr:	Mitgliederjahreshauptversammlung TV 1896 Langenaltheim im Gasthaus am Steinbrunnen
11.03.23	19 Uhr:	Generalversammlung Militärverein Langenaltheim im Gasthaus Rose
11.03.23	20 Uhr:	Alexander Liegl & Aaron Altmann: „Oben ist auch nur unten, aber halt von oben“, Solnhofen, Alte Schule
12.03.23	10 Uhr:	Familiengottesdienst in Langenaltheim
12.03.23	11 Uhr:	Kunst- und Handwerkermarkt Solnhofen, Sola-Halle
12.03.23	11-17 Uhr:	Josefsmarkt in Monheim
12.03.23	14:30 Uhr	Generalversammlung Obst- und Gartenbauverein im Gasthaus Rose



Veranstaltungskalender

März

14.03.23	14-16:30 Uhr:	Seniorenkreis in Rehlingen im Gemeindehaus
19.03.23	9 Uhr:	Konfi-Vorstellungsgottesdienst in Rehlingen
19.03.23	10 Uhr:	Konfi-Vorstellungsgottesdienst Kirchengemeinde Büttelbronn mit Monheim in der Peterskapelle in Monheim
24.03.23	19 Uhr:	Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein Rehlingen und Umgebung in der Gemeinschaftshalle
24.03.23	20 Uhr:	Bürgerversammlung in Langenaltheim
25.03.23	9:30-10:30 Uhr:	Sondermüllaktionstag Wertstoffhof Langenaltheim
25.03.23	20 Uhr:	Bürgerversammlung in Büttelbronn, Feuerwehrhaus
25.03.23	20 Uhr:	Matthias Nengel: „Widerspruchsfrei“, Solnhofen, Alte Schule
26.03.23	9:30 Uhr:	Konfi-Vorstellungsgottesdienst mit anschließender Baumpflanzung in Langenaltheim
31.03.23	20 Uhr:	Bürgerversammlung in Rehlingen, Gemeinschaftshalle

April

01.04.23:		Schmücken des Osterbrunnens mit dem Obst- und Gartenbauverein
02.04.23,	9:30 Uhr:	Konfirmation in Langenaltheim
07.04.23	15 Uhr:	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in Langenaltheim
09.04.23	6 Uhr:	Osternachtfeier mit Osterfrühstück in Langenaltheim
09.04.23	9 Uhr:	Ostersonntagsgottesdienst m. Abendmahl
09.04.23	9 Uhr:	Osterbrunch im AWO Pflegeheim
10.04.23	11-17 Uhr	Ostermarkt, Treuchtlingen
13.04.23	14-17 Uhr:	Seniorenachmittag im Gemeindehaus Langenaltheim
21.04.23 – 24.04.2,		Kirchweih Übermatzhofen
23.04.23	10 Uhr:	Konfirmation in Rehlingen
23.04.23		Frühjahrskonzert der Musikkapelle Rögling
29.04.23 od. 06.05.23		Rockabend der TV 1896 Langenaltheim
30.04.23	10 Uhr:	Konfirmation in Büttelbronn
30.04.23		Maibaumaufstellen in Langenaltheim, Büttelbronn und Rehlingen

rb-wug.de/goldrichtig

reisebank.
Edelmetalle

Edelmetalle zu Weihnachten

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Emotionaler und bleibender Wert als ideales Geschenk für festliche Anlässe.

Raiffeisenbank
Weißenburg-Gunzenhausen eG

Jetzt informieren

Impressum

Herausgeberin:
Gemeinde Langenaltheim
Verantwortlich für den Inhalt:
1. Bürgermeister Alfred Maderer
Öffnungszeiten des Rathauses:
Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 Uhr;
Mo. Di. und Do. 14.30 - 16.00 Uhr
Nach Absprache sind zusätzliche Termine möglich.

Am 23.12.2022 (Freitag vor Heiligabend) ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Rathaus, Telefon Zentrale: 09145 83 30-0
Rathaus, Telefax: 09145 83 30 30
E-Mail: gemeinde@langenaltheim.de
Internet: www.langenaltheim.de

Kontakt für Werbeanzeigen:
PR & Werbung Weißlein,
Tel. 09141 877210
www.mediaagentur-weisslein.de